

TRAINING!

BAC BLANC

ALLEMAND

**TERMINALE
GÉNÉRALE**



ALLEMAND – SUJET (évaluation 3, tronc commun)

**ÉVALUATION 3 (3^e trimestre de terminale)
Compréhension de l'oral, de l'écrit et expression écrite**

Le sujet porte sur l'**axe 5** du programme : **Fictions et réalités**

Il s'organise en trois parties :

- 1- **Compréhension de l'oral (10 points)**
- 2- **Compréhension de l'écrit (10 points)**
- 3- **Expression écrite (10 points)**

Vous disposez tout d'abord de **cinq minutes** pour prendre connaissance de l'**intégralité** du dossier.

Puis vous entendrez trois fois le document support de la compréhension de l'oral. Les écoutes seront espacées d'une minute. Vous pouvez prendre des notes pendant les écoutes.

À l'issue de la troisième écoute, vous organiserez votre temps comme vous le souhaitez pour **rendre compte en français** du document oral et du document écrit et pour **traiter en allemand le sujet d'expression écrite**.

1. Compréhension de l'oral

Titre du document: *Das sind Wuppertals Pfleger-Helden der Corona Krise*
(Document 1)

Source: Die Welt Nachrichten

En rendant compte du document en français, vous montrerez que vous avez compris :

- **le contexte** : le thème principal du document, la situation, les personnages / les personnes, etc. ;
- **le sens** : les événements, les informations, les points de vue, les éventuels éléments implicites, etc. ;
- **le but** : la fonction du document (relater, informer, convaincre, critiquer, dénoncer, divertir etc.), les destinataires et le style (informatif, fictionnel, humoristique, critique, ...), etc.

Vous pouvez organiser votre propos comme vous le souhaitez ou suivre les trois temps suggérés ci-dessus.

Modèle CCYC : ©DNE

Nom de famille (naissance) :

(Suivi s'il y a lieu, du nom d'usage)

Prénom(s) :

N° candidat : N° d'inscription :

(Les numéros figurent sur la convocation.)

Né(e) le : / /

 Liberté • Égalité • Fraternité
RÉPUBLIQUE FRANÇAISE

1.1

2. Compréhension de l'écrit

En rendant compte des documents en français, vous montrerez que vous avez compris :

- **le contexte** : le thème principal du document, la situation, les personnages / les personnes, etc. ;
- **le sens** : les événements, les informations, les points de vue, les éventuels éléments implicites, etc. ;
- **le but** : la fonction du document (relater, informer, convaincre, critiquer, dénoncer, divertir etc..), les destinataires et le style (informatif, fictionnel, humoristique, critique, ...), etc.

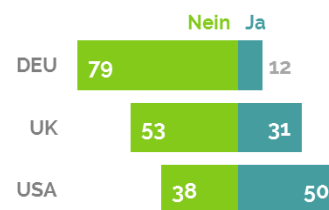
Vous pouvez organiser votre propos comme vous le souhaitez ou suivre les trois temps suggérés ci-dessus.

Nur jeder achte Deutsche hat einen Helden (Document 2)

„Held“ ist in Deutschland ein „verdächtiges Wort“, seit Millionen Menschen in den beiden Weltkriegen einen „Heldentod“ gestorben sind. Lange Zeit wurde es kaum genutzt, heute wirkt es oft wie eine leere Sprachhülle.

Ein Land ohne Helden

Würden Sie sagen, dass Sie einen oder mehrere Helden oder Heldinnen haben?



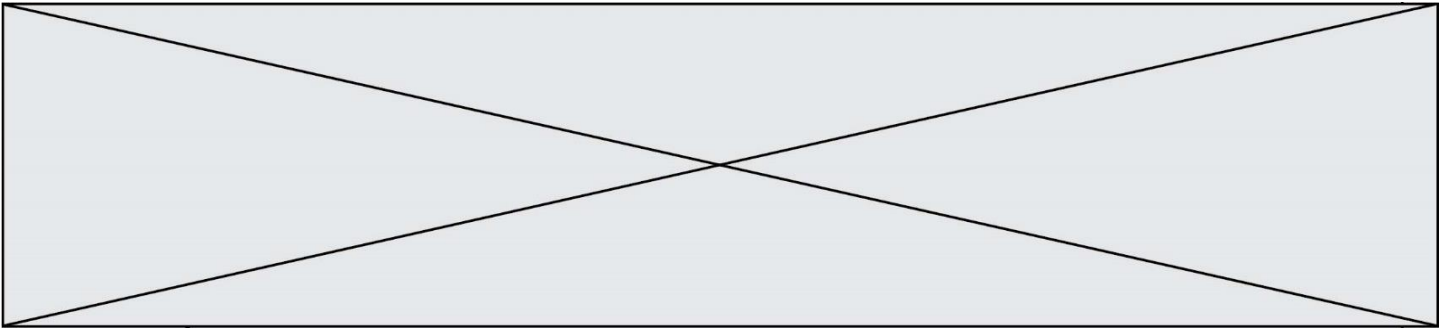
YouGov | yougov.com

März 2015

- 5 Die Wortgeschichte könnte erklären, warum nur ein kleiner Teil der Deutschen Helden hat. Denn das ist das Ergebnis einer aktuellen YouGov-Umfrage. Dabei gab nur jeder Achte (12 Prozent) an, einen Helden zu haben. Acht von zehn Befragten (79 Prozent) haben hingegen keine Helden.
- 10 Ganz anders die Situation in anderen Ländern, in denen YouGov eine vergleichbare Umfrage durchgeführt hat – und in denen das Wort nicht eine solche Geschichte hat: Im Vereinigten Königreich hat immerhin jeder Dritte (31 Prozent) einen oder mehrere Helden, in den USA sogar jeder Zweite (50 Prozent).
- 15

In einer Sache aber ähneln sich alle drei Länder: Danach gefragt, wer ihr größter Held ist, wählen die meisten Menschen ein oder mehrere Familienmitglieder aus. Wie in den USA und im Vereinigten Königreich wird die Mutter auch in Deutschland ganz besonders häufig genannt.

- 20 Aber auch zeitgeschichtliche Persönlichkeiten werden als Helden angesehen. Besonders häufig genannt wird dabei Mahatma Gandhi. Bundeskanzlerin Angela Merkel und ihr Vor-Vor-Vorgänger im Amt, Helmut Schmidt, die im Februar die Wahl



zur „Meistbewunderten Person“ in Deutschland gewonnen hatten, werden zwar auch als Helden angesehen, allerdings wesentlich seltener.

Nach einem Artikel aus www.yougov.de / 25.03.2015

Wie super sind Superhelden? (Document 3)

Bestimmt hast Du schon einmal einen Superhelden im Fernsehen oder im Kino gesehen. Spiderman und Superman zum Beispiel sind Superhelden – und die sind ganz schön stark, was?

5 In den USA hat die Forscherin Sarah Coyne geschaut, wie Superhelden Kindergartenkinder beeinflussen. Die Forscherin wollte wissen, welche Superhelden die Kinder mögen. Deshalb hat sie mit 240 Kindern gesprochen, die drei, vier, fünf oder sechs Jahre alt sind. Und sie hat mit den Eltern der Kinder gesprochen.

10 Die Forscherin hat die Kinder gefragt, was sie an den Superhelden toll finden. Dabei haben die meisten der Kinder gesagt, dass sie Superhelden cool finden, weil sie stark und groß sind. Toll finden sie auch, dass manche Superhelden fliegen können. Es gibt allerdings eine Sache, die die Forscherin erstaunt hat und die auch für viele Erwachsene eine Überraschung ist. Nämlich, dass einige Kinder ihren Lieblingssuperhelden mit Gewalt, also zum Beispiel mit Schlagen oder Treten verbinden.

15 **Für viele Erwachsene sind Superhelden Vorbilder**

Die Forscherin Sarah Coyne hat noch andere Fragen gestellt. Dabei hat sie herausgefunden, dass Kinder, die regelmäßig mit Superhelden in Berührung kommen, nach einem Jahr aggressiver werden. Dass sie zum Beispiel schneller und öfter wütend werden. Damit haben viele Erwachsene nicht gerechnet.

20 Für viele Erwachsene sind Superhelden Vorbilder, weil sie stark sind und schwächere Menschen beschützen. Dass Superhelden andere auch verteidigen können, haben aber nur wenige Kinder gesagt.

25 Aber keine Angst: Das heißt nicht, dass Du von nun an keine Superhelden-Filme mehr schauen darfst. Die Forscherin Sarah Coyne empfiehlt Eltern, dass sie vernünftig sein sollen und nicht nur Superhelden zeigen, sondern auch viele andere Sachen mit ihren Kindern anschauen und machen sollen. Michael Gurt aus München ist ein Experte für Kinder und Medien. Auch er rät, dass Eltern und andere Erwachsene Kindern dabei helfen sollen, Filme und Bücher richtig zu verstehen.

Nach einem Artikel aus www.stuttgarter-zeitung.de / 02.02.2017

Modèle CCYC : ©DNE																				
Nom de famille (naissance) : <small>(Suivi s'il y a lieu, du nom d'usage)</small>																				
Prénom(s) :																				
N° candidat :											N° d'inscription :									
 <small>Liberté • Égalité • Fraternité</small> RÉPUBLIQUE FRANÇAISE	<small>(Les numéros figurent sur la convocation.)</small>																			
	Né(e) le :			/			/													

1.1

Compréhension de l'ensemble du dossier

Vous montrerez aussi que vous avez compris l'ensemble du dossier de compréhension (vidéo et textes) en répondant en français à cette question (environ 40 mots) :

Lequel des trois documents – la vidéo (document 1, *Das sind Wuppertals Pfleger-Helden der Corona Krise*) ou les textes (document 2, *Nur jeder achte Deutsche hat einen Helden* ou document 3, *Wie super sind Superhelden?*) – illustre à votre avis le mieux l'axe 5 **Fictions et réalités** ? Justifiez votre point de vue en vous appuyant sur les trois documents.

3. Expression écrite

Behandeln Sie Thema A oder Thema B (mindestens 120 Wörter)

Thema A:

Sie haben die Reportage über die Pfleger in Wuppertal gesehen und wollen nun im Pflegeheim in Ihrem Viertel / in Ihrem Dorf freiwillig helfen. Sie schreiben dem Pflegeheimleiter eine E-Mail, in der Sie Ihre Entscheidung und ihre Motivation erklären.

ODER

Thema B :

„Unglücklich das Land, das Helden nötig hat.“

Kommentieren Sie dieses Zitat von Bertold Brecht.